SPD-Ortsverein besichtigt Spielplätze

Bürger sollen den Rundgang begleiten

Saarn/Selbeck/Mintard. Am kommenden Samstag, 5. März, ist der SPD-Ortsverein Saarn-Selbeck-Mintard wieder vor Ort unterwegs. Im Fokus des nunmehr 44. Rundgangs der seit vielen Jahren regelmäßig stattfindet, stehen diesmal ausgewählte Spielplätze in den Ortsteilen.

So wird zunächst um 10 Uhr der Spielplatz am Kunsankowski-Park, um 10.45 Uhr der Platz an der Otto-Pankok-Straße / Ecke Kahlenberg-straße und um 11.30 Uhr der Spielplatz an der Klosterstraße besucht.

Erklärtes Ziel der Ortsvereins-Mitglieder ist dabei, sich mit interessierten Bürgern auszutauschen und festgestellte Mängelstellen, Probleme oder auch Unmut und Anregungen aufzunehmen, um dies an die zuständigen Stellen in Mülheim weiterzuleiten. Auf diesem Wege, so heißt es in der Ankündigung, „kommen in der Vergangenheit bereits zahlreiche Dinge angestoßen worden, durch die sich eine Verbesserung der Sicherheit, Sauberkeit und Lebensqualität vor Ort erreichen ließ".

Alle Interessierten sind daher zur Teilnahme an diesem oder auch zu zukünftigen Rundgängen eingeladen. Die Anwohner der Bereiche, die im Zuge der Tour am Samstag vormittag besucht werden, will die SPD Saarn-Selbeck-Mintard zudem auch durch Flugblätter informieren.

Eltern und Kinder gestalten Osterlämmer

Speldorf. Osterstillgärten und -dekos stehen schon lange in den Geschäften. Wer aber nicht alles fertig kaufen, sondern Sachen zur Saison gemeinsam mit Kindern selber gestalten möchte, ist am Donnerstag, 17. März, im Evangelischen Familienzentrum Speldorf-West, Arztbrocker Allee 25, an der richtigen Adresse. In der Zeit von 14.30 bis 16.30 Uhr kann man dort Osterlämmer dekorieren, ein gemeinsames Angebot mit der Evangelischen Familienbildungsstätte.

Eltern können zusammen mit ihren Kindern einen nettes Nachmittag verbringen, unter Anleitung der Creativpädagogin Ulrike Damberger, und anschließend ihr Werk auf einem selbst mitgebrachten Tablett nach Hause mitnehmen. Das Materialien wird ein Kostenbeitrag von drei Euro erhoben. Anmeldungen sind möglich bei Preisig, 11. März, unter ⚐ 390 160.

Offene Beratung im Familienzentrum

Dümpten. Die Evangelische Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen bietet regelmäßig offene Sprechstunden in unterschiedlichen Familienzentren an. Dieses kostenfreie Angebot gilt für alle Menschen aus Mülheim, unabhängig von ihrem Alter und Geschlecht, ihrer Religionszugehörigkeit und Nationalität.

Die nächsten Beratungstermine im Familienzentrum und Evangelischen Kindergarten Kuniberti, Schildberg 1, sind wie folgt: Montag, 14. März, 14 bis 16 Uhr; Montag, 18. April, 8.45 bis 10.45 Uhr; Dienstag, 31. Mai, 14 bis 16 Uhr sowie Mittwoch, 22. Juni, 14 bis 16 Uhr. Um telefonische Anmeldung wird gebeten unter ⚐ 73373.

Spendenlauf für schwerkranke Kinder: In Dinslaken fand er schon zwei Mal statt, im April geht es erstmals in Saarn auf die Strecke. FOTO: IMAGES LEMKE

Spenden-Jogging an der Ruhr

Erster „Lauf für die Liebe" startet am 10. April in Saarn. Aktion zugunsten schwerkranker Kinder aus Mülheim

Von Annette Lehmann

Saarn. Am zweiten Aprilsonntag findet in Mülheim ein Rennen statt, das nicht in den Wettkampfkalendern steht. Die Runde durch die Ruhrauen ist nur ziemlich genau fünf Kilometer lang, kein Offizieller stoppt die Zeit. Der „Lauf für die Liebe" (LFDL) soll vielmehr gig einen guten Zweck dienen, nebenbei noch die Gesundheit und Geselligkeit fördern.

Sie lassen sich die Ausführungen von Ideengeber Roland Donner zusammenfassen, der das Projekt jetzt mit Partnern vor Ort präsentierte. Die Werbegemeinschaft Saarn, mehr als 150 Mitglieder stark, versammelt den Benefiz-Lauf am 10. April erstmals hier in der Stadt. Zwei solcher Veranstaltungen hat es seit 2014 bereits in Dinslaken gegeben; eine weitere in Kerscheidroich.

Roland Donner, der kaufmännisch bei Siemens in Mülheim arbeitet, aber auch als Schauspieler, Moderator und Comedian unterwegs ist, entwickelte das Konzept gemeinsam mit dem Verein Kidsvisit-on. Unterstützt werden Kinder, die an extrem schweren Krankheiten leiden, drei Betroffene aus Mülheim hat der Verein jetzt ausgesucht, denen mit konkreten Dingen, nicht mit Geldspenden, geholfen werden soll (siehe Zweitext).

Die Läuferinnen und Läufer, die gerne auch gemütlich spazieren oder die doppelte Strecke absolvieren können, zahlen 15 Euro Startgeld pro Person. Die kompletten Einnahmen, versprechen die Organisatoren, sollen zu jeweils einen Drittel an Jana, Jonas und Konrad gehen. Mit dieser Motivation starten an 15 Uhr der „Lauf für die Liebe" am Sportplatz Mintard Straße. Spätestens bis zehn Minuten nach acht kann 10 Apr 16 Uhr 15 Uhr noch anmelden. Treffpunkt ist das Foyer der Harbecke-Sporthalle.

Damit die eingenommenen Sum-me nicht von der Veranstaltung inklusive Teilnehmer-T-Shirts aufgefreut wird, ziehen neben dem Mülheimer Sportbund (MSB) und dem Sportservice (MSS) weitere Sponsoren mit. Als Schirmherrin wurde Ministerpräsidentin Hannelore Kraft gewonnen, die zwar am Veranstaltungstag urlaubsbedingt fehlen wird, aber mit einem Grußwort und Mitmach-Appell Patin steht.

In Dinslaken, berichtet Roland Donner, fiel es letztes Jahr erfreulich gut: Rund 440 Teilnehmer trafen an, mehr als 6000 Euro gingen ein. Die Saarner backen bekanntlich keine kleinen Brötchen: „Wir hoffen, dass mindestens 500 Anmeldungen kommen", sagt Margit Schoffer von der Werbegemeinschaft. Für alle Nicht-Sportler, den Nachwuchs und sonstige Zuschauer soll es ein buntes Rahmenprogramm geben mit Musik, Hüpfburg, Spielaktionen und wohl auch reichlich Verpflegung.

Wir hoffen, dass mindestens 500 Anmeldungen kommen."

Margit Schoffer, Werbegemeinschaft Saarn

Interessierte können sich Lieder ab sofort bei Radsport Pütz, Düsseldorfer Straße 66, in der Sparkassen-Filiale in Saarn oder bis 11. März online unter **www.lfdl.de**

Nähere Infos zu den Kindern und **www.kidsvisit-on.de**

Für diese Drei wird gespendet

Verein erfüllt Wünsche. Familien der Kinder bekommen kein Geld

Der sechsjährige **Jonas**, der als Säugling zu Pflegeeltern in Mülheim kam, hat eine Tetraspastik, leidet an Epilepsie und einem äußerst seltenen Gendefekt. Laufen und sprechen wird er nie lernen, aber „er liebt es, im Kino zu gehen, Kinder Achterbahn zu fahren und vor allem schwimmen zu gehen", so erläert der Verein Kidsvisit-on s.V. seine Eltern. Bekommen soll er einen **Behindertenfahrradanhänger**, damit der Ihn alltag unterstützt.

Drittes Kind, für das gesammelt wird, ist der fünfjährige **Konrad**. Bei ihm wurde das „Duchenne-Syndrom" festgestellt, eine unheilbare Muskelerkrankung. Die Lebenserwartung liegt bei durchschnittlich 20 Jahren. Konrad soll **Rollstuhlpatienten** bekommen, die ihm viel Freude machen, und Geräte auf Physiotherapie.

Jana (12), die ebenfalls in Mülheim lebt, hat ein „Dravet-Syndrom", eine seltene und schwere Form von Epilepsie. Das Mädchen ist geistig und körperlich behindert, sitzt im Rollstuhl und braucht eindeutige Betreuung, Tag und Nacht. Die Familie, berichtet Kidsvisit-on, fühlt sich in ihrer Wohnung sehr wohl, braucht aber ein behindertengerechtes, **größeres Kinderzimmer**. Der Umbau soll über Spenden finanziert werden.

Geburtenstarke Klassen sehen sich wieder

Jahrgangstreffen der Lierbergschule am Samstag. Kinder wurden 1968 eingeschult

Speldorf. Wiedersehen wollen sich am kommenden Samstag, 5. März, die ehemaligen Kinder der Grundschule am Lierberg. Ab 18 Uhr findet ein Jahrgangstreffen statt, allerdings nicht im Schulgebäude, sondern in der Gaststätte Raffelberger Hof.

Wie Martina Bick als Organisatorin mitteilt, kommt der Jahrgang erstmal zusammen, der 1968 eingeschult und 1972 (sofern alles glatt ging) aus der Speldorfer Schule entlassen wurde. Dieser geburtsstarke Jahrgang besitzt aus drei Klassen, deren Klassenlehrer/-innen seinerzeit Frau Bernard, Frau Nesse-Rothe und Herr Müller waren.

Bereits im vergangenen März, mehr als vier Jahrzehnte nach dem letzten Grundschultag, gab es ein Jahrgangstreffen, bei dem, wie es heißt, „die Wiedersehensfreude so groß war und man sich so gut amüsiert hat, dass diese Treffen in Zukunft unbedingt jährlich abgehalten werden sollen". Alle Ehemaligen sind zur Zusammenkunft am kommenden Samstag eingeladen. Bereits Mitte vergangener Woche lagen rund 30 Anmeldungen vor.

Anmeldung und Kontakt über Martina Bick, ⚐ 02031 279-1434 oder 0151/ 378 08 382.

Große Klasse, damals unter der Leitung von Frau Bernard (li.): Das Foto entstand 1970, nun sehen sich Ehemalige der Lierbergschule wieder. FOTO: M. BICK

KOMPAKT

Service

SOZIALES

- **Sprechstunde f. Schwerbehindertenangelegenheiten**, jeden 1. Mittwoch im Monat von 8 bis 11.45 Uhr, 2. Etage, Raum 2.18, Heinrich-Melzer-Straße 3.
- **Ringelsbichlen und Jacke wie Hose**, ⚐ 30 12 26, Caritas Sozialdienste, Baby- und Kinderkleidung sowie Erwachsenenkleidung, ⚐ 300080.
- **Internationaler Frühstückstreff für Frauen**, 10-12 Uhr, Diakonie Am Eck, Kennenlernen und Austausch, Kettwiger Straße 3, ⚐ 30195.
- **Trauer-Versorgung**, 14-17 Uhr, esCor AWO Hospiz- und Betreuungsverein, offenes Beratungsangebot für ehrenamtliche Betreuerinnen und zu Fragen der privaten Vorsorge (Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuungsverfügung), Anmeldung erbeten: ⚐ 302521196, Georgstraße 4.
- **MS-Beratung**, 16 Uhr, Multiple Sklerose, ⚐ 5940579.
- **Bund der Heimgeschädigten**, 14-17.30 Uhr, Sprechstunde jeden 1. Donnerstag im Monat, im Gebäude der AWO, Bahnstraße 18.

SELBSTHILFE

- **Alzheimer Selbsthilfegruppe**, 14.30-17 Uhr, Ev. Familienbildungsstätte, Information und Beratung für Betroffene, Angehörige, Freunde und Nachbarn, Scharpenberg 1 b, ⚐ 3003333.
- **Gewalt in der Kindheit**, Der Paritätische Nordrhein-Westfalen, Treffen 14tägig mittwochs, Anonyme Gruppe, Kontakt über Selbsthilfebüro ⚐ 3004814, Tourainer Ring 4.
- **Selbsthilfegruppe des Tumor-Schwerpatienten am Ev. Krankenhaus**, Treffen jeden 1. Mittwoch im Monat, 16, 30 Uhr, Kassiu, ⚐ 51226 oder 3021728.
- **Deutsche Rheuma Liga AG Mülheim**, Sprechstunde jeden 1. Donnerstag im Monat von 16 - 17 Uhr und jeden 3. Mittwoch im Monat von 10-12 Uhr, in den Räumen Liendblatten im St. Marien-Hospital, Kaiserstraße 50/Eckie Mühlenstraße, Telefon während der Sprechstunden ⚐ 3052890.
- **Prostata-Selbsthilfegruppe**, Cortilia-Akademie, St. Marien-Hospital, Treffen jeden 2. Montag im Monat, um 17 Uhr, Kaiserstraße 50.
- **Selbsthilfe für gewesen lebende Väter**, ⚐ 3757476 oder 02054-84512.
- **Selbsthilfe für Alzheimerkranke**, Ev. Familienbildungsstätte, jeden 1. Mi. im Monat, 14.30 Uhr, ⚐ 3003333 oder 34927, Scharpenberg 1 b.
- **Kreuzbund**, Selbsthilfe für Suchtkranke und Angehörige, Caritas-zentrum St. Raphael, Hingbergstraße 17a, ⚐ 0208 433685, www.kreuzbund-muelheim.de.
- **Selbsthilfevereinigung für Stomaträger und Menschen mit Darmleiden**, Ilco e.V., Info: Brigitte Wolter, ⚐ 472777.
- **Parkinson-Selbsthilfe**, 15 Uhr, Treffen jeden 1. Mi. im Monat, Jugendheim, Landsberger Straße, Kurt Walkenhorst, ⚐ 0201 441145.
- **Deutsche Ilco e.V. - Vereinigung für Stomaträger und Menschen mit Darmleiden**, 15.30-17.30 Uhr, Begegnungsstätte der Kath. Kirchengemeinde St. Maria Geburt, Treffen an jedem 1. Mittwoch im Monat, Heinrich-Jacob-Straße 6 - 8.
- **Kreuzbundgruppe Dümpten**, 18.30 Uhr, Treffen jeden Mittwoch, St. Barbara (Pfarrsaal), ⚐ 9106814, Schildberg 84.
- **Kreuzbundgruppe Saarn**, 19 Uhr, Haus Engelbert, Treffen jeden Mittwoch, ⚐ 0173 4525068, Kibitzer Straße 300.
- **Selbsthilfegruppe** für Spieler, 19-21 Uhr, Treffen jeden Mittwoch, Diakonie am Eck, Kettwiger Straße 3, spielergruppe-muelheim-ruhr@gmx.de, ⚐ 4127723.
- **Treffen der AA**, AWO, Bahnstraße 18, 19.30 Uhr, Anonyme Alkoholiker.